

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kultur und interkultureller Dialog**  
am

**Mittwoch, 07. September 2022 um 16.00 Uhr**

im Café Schweizer Viertel, St.-Gotthard-Straße 37, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr                      Sitzungsende: 17.10 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Frau Haase	Ausschusssprecherin
Herr Hohn	i.V. f. Herr Conreder
Frau Hohn	i.V. f. Herr Schäfer
Frau Klin	Sitzungsleitung/Protokollführerin
Herr Last	i.V. f. Fr. Suchopar
Frau Schönfelder	
Herr Tietjens	

### entschuldigt:

Herrn Massmann

### Gäste:

Frau Barra	Leitung Café Schweizer Viertel, bras Bremen
Herr Haase	Beiratssprecher
Herr Kocas	Beiratsmitglied und Leiter alk. freies JuCa
Herr Tasan	QM Schweizer Viertel

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

### Tagesordnung:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (nicht öffentliche Sitzung: 16.05.2022)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Vorstellung der Angebote „Kunst für Jugendliche“ im Stadtteil (eingeladen: u.a. Vertreter: innen der Gesamtschule Ost, Jugendeinrichtungen im Stadtteil, Jugendbeirat Osterholz)
4. RAP AG (alkoholfreies Jugendcafé), (eingeladen: Yasar Kocas, Petri&Eichen)
5. Welche Bedarfe und Ideen haben Künstler: innen aus dem Stadtteil um sich intern zu vernetzen bzw. zusammen Angebote zu gestalten (eingeladen: Quartiersmanager Schweizer Viertel Aykut Tasan)
6. Anträge/ Beschlüsse
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

**Frau Haase** begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei der Leitung des Cafés Frau Barra. Sie bittet Frau Barra sich vorzustellen und über die Angebote des Cafés zu informieren. In dem Café gibt es ein Frühstücksangebot von 9-11.30 Uhr, ein Mittagsangebot von 11-ca. 15 Uhr und ein Kuchenangebot bis 16 Uhr. Das Café hat derzeit noch bis 16

Uhr geöffnet, Ziel ist irgendwann bis 17 Uhr. Es kommen regelmäßig (z.B. Frauengruppen), die sich im Café treffen. Weiterhin finden auch u.a. Ausstellungen hier statt.

### **Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (16.05.2022)**

Der Ausschuss für Kultur und interkultureller Dialog ist beschlussfähig.  
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.  
Das Protokoll vom 16.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**Frau Haase** berichtet (in Vertretung für Horst Massmann), dass Herr Massmann den Wunsch hat in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses die GSO zu besuchen. Es wäre schön, wenn die Kunstprojekte der GSO dem Ausschuss vorgestellt werden.

**Herr Tasan** berichtet, dass derzeit mit Mauern Öffnen e.V. Betonstele mit geschichtlicher Erklärung gebaut werden. Zwei Stelen werden am Karl-Heinz-Jantzen-Weg und am Mehr- generationenplatz aufgestellt.

### **Zu TOP 3 Vorstellung der Angebote „Kunst für Jugendliche“ im Stadtteil (eingeladen: u.a. Vertreter: innen der Gesamtschule Ost, Jugendeinrichtungen im Stadtteil, Jugendbeirat Osterholz)**

Es sind heute keine weiteren Jugendeinrichtungen (außer siehe TOP 4) erschienen. Im Vorfeld hat sich, bis auf den Jugendbeirat Osterholz, niemand bei Frau Klin gemeldet. Der Jugendbeirat Osterholz hat heute kurzfristig seine Teilnahme abgesagt.

### **Zu TOP 4 RAP AG (alkoholfreies Jugendcafé), (eingeladen: Yasar Kocas, Petri&Eichen)**

Gäste: Herr Kocas

Herr Kocas berichtet, dass es die Rap AG seit 10 Jahren im alkoholfreien Jugendcafe gibt. Jugendliche können jeden Donnerstag (nach Terminabsprache) die Rap AG besuchen und Lieder/Texte mitschreiben und einen Song aufnehmen. Förderung der Sprache, Reimen, Taktgefühl, ggf. Video-Aufnahmen (YouTube). Der Wunsch ist da, dass mehr Kultur und Musik angeboten wird. Wen kann man persönlich erreichen? Frau Schönfelder merkt an, dass viel Kultur innen angeboten wird, aber nach außen das nicht immer sichtbar ist.

### **Zu TOP 5 Welche Bedarfe und Ideen haben Künstler: innen aus dem Stadtteil um sich intern zu vernetzen bzw. zusammen Angebote zu gestalten (eingeladen: Quartiersmanager Schweizer Viertel Aykut Tasan)**

Es geht nicht um die Angebote, die z. B. in der Waldorfschule oder in der GSO schon vorhanden sind, sondern eher um die Künstler: innen, die noch nicht sichtbar im Stadtteil sind.

Die Anwesenden tauschen sich gegenseitig aus:

- Welches Ziel soll verfolgt werden (Künstler: innen zusammenbringen, sichtbar machen, alle: Jung und Alt, künstlerische Jugendliche sollen auch gefördert werden)?
- Bedarfe sollten ermittelt werden
  - Was gibt es bereits im Stadtteil, was wird benötigt?
  - Wie kann eine geeignete Unterstützung der Künstler: innen im Stadtteil erfolgen?
  - Workshop zur Ermittlung initiieren
- Welches Potential haben die Einrichtungen, damit sie mitwirken können (Kräfte bündeln)

- Schaffung einer Stelle (Honorarbasis, Laufzeit ein Jahr, Finanzierung: WiN Schweizer Viertel?)
  - Koordination (Angebote/Bedarfe)
  - Netzwerkarbeit (künstlerische Träger aus dem Stadtteil zusammenbringen und Aufbau eines Pools)
- ggf. zu einem späteren Zeitpunkt die Option z.B. Festival zu organisieren

Weitere Schritte:

- Das Ortsamt macht per Pressemitteilung einen Aufruf für die Stelle der Koordination (Kultur im Café Schweizer Viertel sichtbar machen)
- In einer Stadtteilgruppensitzung Schweizer Viertel wird über diese Idee informiert
- Für die WiN Mittel (Planungsliste 2023) kann ein Antrag für die Stelle gestellt werden
- ggf. Beiratsbeschluss?

**Zu TOP 6 Anträge/ Beschlüsse**

-/-

**Zu TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes**

Frau Klin verweist auf entsprechende E-Mails.

**Zu TOP 8 Verschiedenes**

Bremen, 18.10.2022

gez. Vanessa Klin  
(Sitzungsleitung/Protokollführerin)

gez. Christine Haase  
(Ausschusssprecherin)